

	<p>Objekt: Stirnziegel mit Bildnis und Delphinen</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Architekturterrakotten: Sog. Campanareliefs, Aufsatzplatten, Simen, Wasserspeier etc.</p> <p>Inventarnummer: 1439</p>
--	--

Beschreibung

Stirnziegel schützten die freiliegenden Balkenenden des Dachstuhls gegen Witterungseinflüsse. Sie waren nicht nur funktional wichtige Elemente, sondern konnten aufwendig verziert sein. Beliebtes Dekorelement waren Palmetten, die sich von den symmetrisch angeordneten Palmenzweigen ableiten.

Dieser Stirnziegel zeigt eine fünfblättrige Palmette mit geraden Mittel- und oben volutenförmig nach innen gebogenem Seitenblättern. Im Mittelpunkt ist ein weiblicher Kopf zu sehen. In den Zwickeln der Palmette zwei einander zugekehrte Delphine, darunter zwei antithetische Schlangen. (AVS)

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / aus der Form

Maße:

Höhe: 25 cm, Breite: 19,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1-50 n. Chr.

wer

wo Lazio

Gesammelt wann

wer August Kestner (1777-1853)

wo Rom

Schlagworte

- Campanareliefs
- Dachstuhl
- Delfin
- Kopf
- Schlange

Literatur

- Siebert, Anne Viola (2011): Geschichte(n) in Ton. Römische Architekturterrakotten. Regensburg, Nr. 103